

Erster Band.

Ratzeburg. Verlag der Buchhandlung von H. Linsen. 1857

---

[VI. Miscelle.]

3. Die Lauenburgischen Finanzüberschüsse.

Ueber den Ertrag der Staatsintraden des Herzogthums Lauenburg in früheren Jahren liegen keine zuverlässigen Nachrichten vor. Zufolge einer Nachricht in „NIEMANN'S Nebenstunden" betrug der Ueberschuß der lauenburgischen Domainen und Zollintraden nach: 10jährigem Durchschnitt von 1788 bis 1798, 109,264 <sup>\*)</sup> lübsch Crt.; 3jährigem Durchschnitt von 1800 bis 1803, 121,565 <sup>\*)</sup> lübsch Crt. Aus dem Hauptliquidationsreceß zwischen Dänemark und Hannover wegen des Herzogthums Lauenburg, vom 24. Juni 1826, läßt sich der damalige finanzielle Status des Herzogthums nicht genau ersehen. Erst seit dem Jahre 1841, seitdem für die dänische Monarchie jährlich Budgets und Staatsrechnungsablagen gedruckt und veröffentlicht sind, finden sich vollständige Nachrichten und ist in diesen angezogenen Documenten das Herzogthum Lauenburg für sich behandelt.

1857/6\_3 - 125

---

1857/6\_3 - 126

Die Ueberschüsse des Herzogthums Lauenburg haben betragen:

pro 1841	.....	167,187	₰ R.-M.	600 000
= 1842	.....	150,058	=	
= 1843	.....	295,427	=	
= 1844	.....	265,529	=	
= 1845	.....	250,213	=	
= 1846	.....	233,396	=	
= 1847	.....	182,400	=	
†) {	= 1848	.....	128,428	= 46 β 2 S. Lüb. Grf.
†) {	= 1849	.....	15,280	= 36 =

Nach dem Budget pro 1850 war berechnet:

Einnahme 376,749 ₰ 24 β — S. L.-M.

Ausgabe 334,413 = 31 = 3 = =

Ueberschuß ..... 42,335 ₰ 40 β 9 S.  
L.-M.

Nach dem Budget pro 1851 ist berechnet:

Einnahme 377,231 ₰ — β — S. L.-M.

Ausgabe 289,937 = 45 = 2 = =

Ueberschuß ..... 87,293 ₰ 2 β 10 S.  
L.-M.

Nach dem Budget pro 1852 ist berechnet:

Einnahme 352,124 ₰ 31 β 4 S. L.-M.

Ausgabe 216,352 = 12 = 2 = =

Ueberschuß 135,772 = 19 = 2 = =

davon Militairs 49,128 = 2 = 3 = =

Kosten des Militairs 49,128 = 2 = 3 = =

bleibt wirklicher Ueberschuß ..... 86,644 ₰ 16 β 11 S. L.-M.

†) Cfr. Bericht des Ausschusses der Landesversammlung vom

4. Novbr. 1850.

Nach der Rechnungsablage pro 18 $\frac{5}{2}$   
hat der Ueberschuß aus dem Herzogthum  
Lauenburg betragen . . . . . 347,050 ₰ 72 β R.=M.

Nach der Rechnungsablage pro 18 $\frac{5}{6}$   
hat der Ueberschuß betragen . . . . . 450,562 ₰ 27 $\frac{1}{2}$  β R.=M.

In dem dem Reichsrath mitgetheilten  
zweijährigen Budget ist der Ueberschuß  
des Herzogthums Lauenburg berechnet zu  
jährlich . . . . . 300,000 ₰ R.=M.

Eine vollständige, ins Einzelne gehende Uebersicht über die Veränderungen in den einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen läßt sich aus den gedruckten Staatsrechnungsablagen, die übrigens auch für die Kriegsjahre fehlen, leider nicht gewinnen, da bei Abfassung der Staatsrechnungen nicht immer völlig gleichmäßig verfahren ist, und z. B. in den ersten Jahren die Ausgaben oft im Voraus von den Einnahmen abgezogen sind, so daß nur die Netto-Einnahme bleibt; oft auch mehrere Einnahmepositionen, die später getrennt worden, zusammengeworfen sind.

Die bedeutendste Zunahme in den lauenburgischen Intraden findet sich bei den Forsten und den Zollintraden.